

7. Gebiet Chirurgie

7.6 Facharzt/Fachärztin für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie (Plastischer, Rekonstruktiver und Ästhetischer Chirurg/Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgin)

Gebietsdefinition	Das Gebiet Chirurgie umfasst die Vorbeugung, Erkennung, konservative und operative Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von chirurgischen Erkrankungen, Verletzungen und Verletzungsfolgen sowie angeborenen und erworbenen Formveränderungen und Fehlbildungen der Gefäße, der inneren Organe einschließlich des Herzens, der Stütz- und Bewegungsorgane sowie der Wiederherstellungs- und Transplantationschirurgie.
Weiterbildungszeit	72 Monate im Gebiet Chirurgie unter Anleitung eines Weiterbildungermächtigten an zugelassenen Weiterbildungsstätten, davon <ul style="list-style-type: none"> • müssen 48 Monate in Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie abgeleistet werden • müssen 6 Monate in der Notfallaufnahme abgeleistet werden • müssen 6 Monate in der Intensivmedizin abgeleistet werden - können zum strukturierten Kompetenzerwerb bis zu 12 Monate Weiterbildung in anderen Gebieten erfolgen

Übergangsbestimmung:

Kammermitglieder, die über die Anerkennung der Facharztbezeichnung für Plastische Chirurgie oder für Plastische und Ästhetische Chirurgie verfügen, sind berechtigt, stattdessen die Facharztbezeichnung für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie zu führen.

Weiterbildungsinhalte der Facharzt-Kompetenz

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
---	--	-----------

A. Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B

B. Gemeinsame Inhalte der Facharzt-Weiterbildungen im Gebiet Chirurgie

1. Übergreifende Inhalte im Gebiet Chirurgie

Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien		
	Chirurgische Techniken und Instrumentengebrauch, insbesondere Inzision, Präparation, Retraktion, Naht- und Knotentechniken einschließlich Laseranwendung unter Berücksichtigung der verschiedenen Gewebestrukturen	
	Chirurgische perioperative Behandlung einschließlich Vorbereitung, Lagerungstechniken, Nachsorge und Komplikationsmanagement sowie Indikationsstellung zu weiterführenden Maßnahmen	
Techniken der temporären Ruhigstellung und Fixationsverbände		
	Prophylaxe, Diagnostik und Therapie von Thrombosen	
Wundheilung und Narbenbildung		

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
	Wundmanagement und stadiengerechte Wundtherapie sowie Verbandslehre einschließlich verschiedene Wundauflagen, Unterdruck- und Kompressionstherapie	
	Defektdeckung bei akuten und chronischen Wunden	
Grundlagen der medikamentösen Tumortherapie		
	Basisbehandlung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten	
Scoresysteme und Risikoeinschätzung		
2. Lokalanästhesie und Schmerztherapie		
	Lokal- und Regionalanästhesien	
	Abklärung peri- und postoperativer Schmerzzustände	
	Diagnostik und Therapie nach dokumentierten Schmerztherapieplänen	
	Behandlung von Patienten mit komplexen Schmerzzuständen	
	Injektionen und Punktionen	
3. Notfall- und Intensivmedizin		
	Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen	
	Kardiopulmonale Reanimation	
Pathophysiologie von schweren Verletzungen, des Polytraumas und deren Folgen		
	Indikationsstellung zur Notfall-Laparotomie und Thorakotomie	
	Überwachung, Monitoring, Dokumentation und Betreuung von intensivmedizinischen Patienten	
Differenzierte Beatmungstechniken		
	Atemunterstützende Maßnahmen bei intubierten und nicht-intubierten Patienten	
Beatmungsentwöhnung bei langzeitbeatmeten Patienten		
	Mitbehandlung bei septischen Krankheitsbildern	
Pharmakologie der Herz-Kreislauf-Unterstützung		
	Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung	
	Zentralvenöse Zugänge	20
	Arterielle Kanülierung und Punktionen	
	Thorax-Drainage	
	Legen eines transurethralen und/oder suprapubischen Katheters	
C. Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie		
1. Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie		
	Einleitung und Durchführung von berufsgenossenschaftlichen Heilverfahren einschließlich Durchgangsarztverfahren	

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
Grundlagen der Verwendung alloplastischer Materialien		
	Wissenschaftlich begründete Gutachtenerstellung	10
2. Plastisch-chirurgische Notfälle		
Behandlungsoptionen fachspezifischer akuter Organstörungen, Verletzungen, Infektionen, Durchblutungsstörungen, insbesondere der Hand, der Weichteile und der Haut		
	Erstversorgung von komplexen Verletzungen	
	Schwere Weichteilverletzungen	5
	Erstversorgung komplexer Handverletzungen und Amputationen sowie Therapieplanung	5
	Wundversorgung großer Gesichts- und Kopfwunden	10
	Weichteilinfektionen	10
	Primäre Reposition von Luxationen und Frakturen an Hand und Handgelenk	10
	Extravasationen	
	Escharotomie und Kompartmentspaltung	5
3. Diagnostische Verfahren		
	Indikation, Durchführung und Befunderstellung der intraoperativen radiologischen Befundkontrolle	
	Indikationsstellung und Befundinterpretation weiterer bildgebender Verfahren	
	Weichteilsonographie	100
Duplexsonographie der peripheren Gefäße		
4. Rekonstruktive plastische Eingriffe		
Therapieoptionen bei tiefgehenden, ausgedehnten und fortschreitenden Entzündungen nach operativer Versorgung oder bei Weichteiluntergang mit Nekrosen von Haut, Faszien und Muskeln einschließlich Kompartmentsyndrom sowie angeborener Fehlbildungen, erworbener Erkrankungen und Verletzungen von funktionellen Strukturen		
Grundlagen der chirurgischen Onkologie einschließlich der konservativen und operativen Behandlungsmethoden		
Operationsschritte bei rekonstruktiven Eingriffen an Rumpf und Extremitäten, bei Narben- und Nabelhernien		
	Débridement und Resektionen sowie Defektdeckung bei Infektionen und Tumoren einschließlich der septischen Traumachirurgie, davon	25
	- allschichtige Resektionen bei Osteomyelitis	5
	Mikrochirurgische Gefäßanastomosen	20
	Erste Assistenz bei freien mikrovaskulär angeschlossenen Lappenplastiken einschließlich Hebung	5
	Erste Assistenz bei motorischen Ersatzplastiken	5

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
	Erste Assistenz bei mikrovaskulären gestielten Lappenplastiken	25
	Hauttransplantationen	25
	Myokutane Lappenplastiken	5
	Rekonstruktive Eingriffe im Kopf- und Halsbereich, davon	20
	- lokale Lappenplastiken	10
	- gefäßgestielte Lappenplastiken	5
	Erste Assistenz bei komplexen Rekonstruktionen im Kopf- und Halsbereich	5
	Rekonstruktive Eingriffe an der Thoraxwand, davon	15
	- gefäßgestielte Lappenplastiken	10
	Rekonstruktive Eingriffe im Bereich der Mamma, davon	20
	- Brustrekonstruktionen mit Expander, Implantat und/oder Eigengewebe	10
	Rekonstruktive Eingriffe an Rumpf und Extremitäten, davon	
	- lokale Lappenplastiken, davon	20
	- gefäßgestielte Lappenplastiken	10
	- Defektdeckung bei Dekubitalulcera	10
	Rekonstruktive Eingriffe am äußeren Genitale, z. B. bei Tumoren, Genitalverstümmelung	
	Nervendekompressionen, auch bei Karpaltunnelsyndrom	20
	Primäre Koaptationen bzw. Transplantationen an Nerven, davon	20
	- an stammnahen Nerven	5
	- bei Transplantationen	5
	Wiederherstellung von Knorpel- und Knochenstrukturen an den Extremitäten	5
	Rekonstruktiv-plastische Eingriffe am Fuß einschließlich Korrekturen am knöchernen Skelett	5
5. Ästhetisch-chirurgische und körperformende Maßnahmen		
Planung, Indikation, Aufklärung und Grenzen bei der Anwendung ästhetischer Maßnahmen unter Berücksichtigung psychologischer und psychosomatischer Exploration		
Standardisierte Fotodokumentation		
	Ohrmuschelkorrekturen	
Augenlidkorrekturen		
	Eingriffe an der Mamma, davon	25
	- Mammareduktionplastiken und Mastopexien	10
	- Augmentationsplastiken	5
	- operative Korrektur von Gynäkomastie/Lipomastie	5
	Aspirationslipektomien zur Körperkonturierung an Rumpf und Extremitäten	10

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
	Abdominoplastiken	10
	Oberarm- oder Oberschenkelstraffungen	5
	Erste Assistenz bei der Septorhinoplastik	5
	Erste Assistenz bei Gesichts- und Halsstraffungen	5
6. Verbrennungsmedizinische Eingriffe		
	Diagnostik und Erstversorgung (Schwer-)Brandverletzter, davon	25
	- Verbrennungen 2. Grades von mehr als 10 % der Körperoberfläche bei Erwachsenen	15
	- Verbrennungen 3. Grades von mehr als 5 % der Körperoberfläche bei Erwachsenen	5
	- Verbrennungen der Hände, Füße, im Gesichts- und Genitalbereich	
	- Verbrennungen 2. und 3. Grades bei Kindern	
Therapieoptionen bei Verbrennungen 2. und 3. Grades sowie bei durch elektrischen Strom verursachten thermischen Schäden oder entsprechender Schädigung durch chemische Substanzen, auch im Gesicht, an Hand, Fuß oder im Genitalbereich sowie bei schwerwiegenden, großflächigen exfoliativen Hauterkrankungen oder allergischen Hautreaktionen		
	Anwendung chirurgischer Hautersatzverfahren, davon	50
	- nicht autolog	15
	Rekonstruktive Eingriffe bei Verbrennungen	5
	Narbenkorrekturen nach Verbrennungen	10
Gewinnung und Verwendung von Hauttransplantaten einschließlich Keratinocytenzüchtung		
7. Handchirurgische Eingriffe		
Angeborene Fehlbildungen und erworbene Erkrankungen und Verletzungen der Hand		
	Eingriffe an der Hand, davon	
	- Dupuytren'sche Kontrakturen unterschiedlicher Schweregrade	10
	- Ringbandspaltungen	5
	- Resektion von Ganglien sowie Synovialitis	10
	- Strecksehnen-Naht	10
	- Beugesehnen-Naht	5
	- Bandersatzplastik einschließlich Bandnaht	5
Fingeramputationen und Handverschmälerungen		
	Erste Assistenz bei Replantationen und schweren komplexen Handverletzungen	5
	Operative Versorgung bei Infektionen im Bereich der Hand	
	Osteosynthetische Versorgung der Hand im Rahmen von Replantationen	15
Konservative Frakturbehandlung und Ruhigstellungsverfahren nach Handoperationen		

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
	Einleitung von Rehabilitationsmaßnahmen nach Handverletzungen	
8. Strahlenschutz		
Grundlagen der Strahlenbiologie und Strahlenphysik bei der Anwendung ionisierender Strahlen am Menschen		
Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung und des baulichen und apparativen Strahlenschutzes		
	Voraussetzungen zur Erlangung der erforderlichen Fachkunden im gesetzlich geregelten Strahlenschutz	